





gedrückt wurde, dem beide Augen aus den Höhlen ausgeschnitten waren. Major Ware habe edlich erklärt, daß die Franzosen am 11. Januar...

Die Kreuzigung hält die englischen Nachrichten über die Capitulations-Verhandlungen für glaubhaft. Ähnliche Mitteilungen seien wegen des...

Berlin, 27. Januar. (Officiell.) Versailles, 26. Januar. Die Armee Venetakis zieht sich auf Befehl am linken Ufer des Doubs...

Berlin, 28. Januar. (Officiell.) Versailles, 27. Januar. General Kellner meldet, daß er am 23. d. einen Vorstoß in der Richtung auf Dijon...

Vor Paris schweigt gemäß Beobachtung seit 12 Uhr in der Nacht vom 26. zum 27. d. vorläufig das beiderseitige Geschützfeuer.

Paris, 27. Januar. In der gestern Abends abgehaltenen Konferenz der Deak-Partei kamen zunächst zwei Special auf Siebenbürgen bezügliche Fragen...

Den zweiten Gegenstand der Konferenz bildete die Vorlage des Ministerpräsidenten, welcher — ta der gemeinsame Dispositionsfond...

Paris, 29. Januar. (Orig.-Corr.) Die Blätter geben nur ein abgeklagtes Bild der gestrigen Verhandlung, welche hienusich, wie immer...

Die Argumente der siebenbürgischen Reber der Linken waren nicht alle glücklich gewählt, die Klage über die fortdauernde Herrschaft des öster-

Der Staatsrechtler Zytz traf wohl in der Verteidigung auch nicht die beste Wahl. Er sagte voraus, die politischen Gefahren reiftesten die...

Wien, 27. Januar. Dem Benecke nach wird Graf Peter Pajacovich österreichischer Minister an Belgrads Stelle. (Letzterer wurde be-

Wien, 27. Januar. Geseien ist ein Courier mit Depeschen des Grafen Apponyi aus London hier nach Pest durchgereist. Es handelte sich

abermals um die Erledigung einiger von unseren Bevollmächtigten ad referendum genommener Punkte, mit deren Beratung auch die Beratung der Barone Bagern und Depont nach Pest zusammenhängt.

Wien, 27. Januar. Die „N. Fr. Pr.“ meldet aus Lille: Ein mittelst Einschiffen angereicherter Courier bezeichnet die Pariser Situation für die Regierung und das Volk wachsend düster.

Graz, 27. Januar. Der Gemeinderath beschloß heute mit großer Majorität eine Vorlesung an das Ministerium, betreffend die Zurück-

Berlin, 27. Januar. Der Staatsanzeiger veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung vom 23. d., wodurch die Veranahme der Reichstags-

Berlin, 27. Januar. Wolff's Bureau meldet: Betreffs der Verfassungsverhandlungen liegt eine amtliche Benachrichtigung hier noch nicht vor.

Karlsruhe, 27. Januar. In Gtiaz werden zahlreiche Gemalte einer in Gtiaz erschienenen Broschüre verbreitet, die der Bevölkerung den Modus vivendi unter den obwaltenden Verhältnissen vorzeichnet.

Dünkirchen, 27. Januar. Der „Messager du Nord“ meldet: Eine in Gtiaz stattgehabene Volksversammlung beschloß, trotz Gambetta's Ausweisungs-Decret, dem Prinzen von Joinville in die nächste Constituanten zu wählen.

Kom, 27. Januar. Antonski hat eine Note an die Repräsentanten des heiligen Stuhles gerichtet, worin er gegen die militärische Ernennung des Kronprinzen protestirt.

Brüssel, 27. Januar. Aus dem Ensemble der bis heute hier vorliegenden Pariser Ballon-Nachrichten vom 24. d. geht hervor, daß der Zertrüßungs-Prozess rapide Fortschritte macht.

Haag, 26. Januar. Colonel Engbaart wurde an Stelle des Colonel Voorn, welcher aus Gesundheitsrücksichten resignirte, zum Kriegsminister ernannt.

Kopenhagen, 24. Januar. (Sitzung des Folkething.) Debatte über das Budget des Kriegsministeriums. Der Deputirte Baernsen empfahl Ersparungen; er meinte, es würde vielleicht bald alle Gefahr für die kleinen Staaten verschwinden.

London, 26. Januar. Ein Schreiben Gaitois an Gladstone über die Lage Frankreichs und die Pflichten der neutralen Mächte erinnert an die zwischen Frankreich und England bestehende Allianz und verlangt, daß England gegen die Friedensbedingungen Preussens protestire.

London, 26. Januar. Von bonapartistischer Seite wird die Nachricht bestätigt, daß die Kaiserin Eugenie mit Generalen Napoleon's einen Frieden mit Abtretung von Gtiaz und Lothringen abschließen will.

London, 26. Januar. Lord Granville hat sowohl der französischen Regierung in Paris, als jener in Bordeaux im vertraulichen Wege den Rath ertheilt, ihren Gesandten in London, Grafen D'Alton, zum Bevollmächtigten bei der Konferenz zu ernennen.

London, 27. Januar. Aus Berlin, 25. d., wird gemeldet: Deutschland wird möglicherweise auf der Maas-Linie bestehen. Die Re-

gierung ist im Begriffe, eine halboffizielle Erklärung zu erlassen, um alle Vermittlungsversuche zu entmuthigen.

London, 27. Januar. Reuters Bureau meldet: Nachrichten, aus sicherer Quelle geschöpft, sagen, Bismarck wolle über den Frieden auf Grundlage der Abtretung des Gtiaz und eines Theils von Lothringen unterhandeln.

Konstantinopel, 26. Januar. Es hat den Anschein, daß die Pforte den Vorschlägen entsprechend, die Aufhebung der internationalen Donau-Commission wünscht, um ihre Rechte durch eine Commission der Uferstaaten sicherzustellen.

Konstantinopel, 27. Januar. Die Pforte zeigt eine kühle Stimmung Oesterreich gegenüber. Rußland versichert der Pforte die besten Unterstützungen in der Kapitulationsfrage.

Lokal- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 30. Januar. (Wendt's Vorlesungen für Damen.) Im Monate Februar 1871 sollen vier Vorlesungen über folgende Themata gehalten werden: 1. Geschichte und Culturbilder.

(Lapsus calami.) In unserem gestrigen Berichte über den jüngsten Schützenvereinsball ist eine Namensverwechslung unterlaufen, insofern an jenem Abende nicht die Militärkapelle unter Herrn Kapellmeister Ludwig, sondern die durch Herrn Haag dirigirte städtische Musik-

(Wompes fundbre.) In Klausenburg ist eine Leichenbestattungsgesellschaft nach Art der in größeren Städten bereits bestehenden Entreprise des pompes kundres im Entstehen begriffen.

Faschings-Chronik.

Daß die Orchestralen den schönen Künsten beizugehen sei, davon und zu überzeugen, bedarf nicht erst eines Taglion'schen Ballets, dazu genügt jede forstet gezeigte Quadrille und jeder gut arrangirte Cotillon auf einem feineren Balle.

Zu reichem, farbenreichen Kranz beisteuern Anmuth, Schönheit, Eleganz, und eine Doppelkühn von Ton- und Farbenwellen fühl ich zu dem entzückten Ohr und Auge schwellen.

Der Arbeiter-Bildungs-Verein veranstaltet den 4. Februar einen Vereins-(Masken-)Ball, im Saale zum „römischen Kaiser“.

Einladung.

Zur speciellen Beachtung empfehlen wir die im heutigen Blatte stehende Annonce des bekannten Hauses E. Steindcker & Comp. in Hamburg.

Stadt-Theater in Hermannstadt.

Heute Dienstag den 31. Jänner: Zum Vortheile des Komikers Franz Luchs unter gefälliger Mitwirkung der Schiffschiffhändler Fr. Adacker und Herrn Horatio Schr.

Der falsche Horatio Schr. Gelegenheitsbursche mit Gesang in 1 Akt. Vor diesem: Zum ersten Male: Bauer, Lump und guter Kerl, oder: Die Jrrfahrt nach dem Glücke.

Telegr. Wiener Cours von 30. Januar 1871.

Table with 3 columns: Item, Price, Item. Includes Metalliques, National-Anleihen, Silber, etc.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Aufforderungen. Vom k. k. Obersten Gerichtshof in Wien. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Wien. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Böhmen. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Mähren. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Galizien. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Slavonien. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Kroatien. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Serbien. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Rumänien. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Griechenland. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Bulgarien. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Serbien. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Rumänien. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Griechenland. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Bulgarien.

Anzeige.

Da ich eine große Partie Petroleum neuerdings gekauft habe, erlaube ich mir, davon zu dem sehr billigen Preise von fl. 19/2 per Centner, ohne Kinder, anzubieten.

J. G. Hertel,

Comptoir: Fleischergasse Nr. 105.

Man biete dem Glücke die Hand! 100,000 Thaler

Im künftigen Jahre als höchsten Gewinn bietet die neue große Geldverloosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist. Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, daß in den folgenden fünf Verlosungen im Laufe von wenigen Monaten 21,000 Gewinne im Laufe von eventuell 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 8,000, 6,000, 5,000, 4,000, 3,000, 2,000, 1,000, 100, 25mal 200, 13,500mal a 17 u. 159mal 100, 27mal 200, 13,500mal a 17 u.

Die nächste zweite Gewinnziehung wird großen, vom Staate garantierten Geldverloosung ist amtlich festgestellt und findet schon am 20. und 21. Februar 1871 statt und sofort hierin.

Alle Mitteln werden sofort mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatsgewinne vertheilte Original-Lose selbst in Händen. Den Beschlüssen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigegeben und nach jeder Ziehung werden wir unsere Interessenten unangefordert amtlich rufen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch directe Auszahlungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Oesterreichs veranlaßt werden.

Unser Delit ist stets vom Glücke begünstigt und haben wir erst vor Kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen dreimal die ersten Haupttreffer in drei Ziehungen laut officiellen Beweisen erlangt und unsere Interessenten selbst ausbezahlt.

Vorangesehen kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahesten Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

S. Steindecker & Comp., Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.

Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anleihenloose.

P. S. Wir danken hienoch für das uns seitler geschenkte Vertrauen und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen.

In unserem Verlage erschien soeben:

Praktische Grammatik der romanischen Sprache

nach Ahn-Ollendorff's Methode

Jon Maximu,

Lehrer der romanischen Sprache am evang. Gymnasium und den damit verbundenen Realschulen zu Hermannstadt.

Preis: gebunden 1 fl. 25 fr.

Bei beabsichtigter Einführung in Lehranstalten und Anschaffung in größerer Anzahl gewähren wir gerne besondere Vortheile.

Hermannstadt.

S. Filtsch'sche Buchhandlung (Julius Spreer).

Eigene Erfahrung liefert stets den besten Beweis.

Ich, der Endesunterzeichnete bestätige hiermit, daß mich der Gebrauch von nur zwei Flaschen des Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Druff-Syrup von meinem Lungenkatarrh und Brustschmerzen befreit hat, weshalb ich dieses Brustmittel allen auf ähnliche Weise Leidenden angelegentlich empfehle.

Dresden, im März 1869. Alexander Richter, Briefträger.

Für Schässburg hält Lager in Flaschen à 2 fl., 1 fl. und 50 fr. Herr J. B. Teutsch.

KELLER & ALT in Wien.

Ein eleganter Frack mit Seidenfutter fl. 16. Ein echter Siebenbürger Reise-Pelz mit Schuppen-Ausschlag fl. 40. Ein schwarzer Salon-Rock aus feinem Peruvienne fl. 15. Vorzügliche Herrenkleider staunend billig bei Keller & Alt, Wiedener Hauptstrasse Nr. 11, gegenüber dem Freihaus, Ecke der Panitzgasse. Preisencourante franco. Nicht Convenirendes wird anstandslos retour genommen. Ein vollständiger Ball-Anzug, Rock oder Frack, Hose und Gilet 24 fl. 50 fr. Ein hochfeiner Winterrock elegantester Façon fl. 30. Eine feine Winterhose 6 fl. 50 fr.

Streckbriefe. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Wien. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Böhmen. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Mähren. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Galizien. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Slavonien. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Kroatien. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Serbien. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Rumänien. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Griechenland. Vom k. k. Obersten Landesgericht in Bulgarien.

Husten-Moos-Zettel

gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, kurzen Athem, erprobt wirksam, sind zu haben in der Apotheke „Zum Löwen“ des August Teutsch in Hermannstadt. 12-12

Anatherin-Mundwasser

durch Herrn Prof. Oppolzer, (Rector magnif., Professor der k. k. Klinik zu Wien, t. sächsischer Hofrath u.)

wurde dasselbe gegen alle Mund- und Zahnkrankheiten empfehlenswerth befunden und auf der k. k. Klinik zu Wien vorordnet. Desgleichen wird dasselbe durch die renommtlichsten Aerzte und Professoren anderer Städte zur Reinigung und Unterhaltung der Zähne anempfohlen.

Das Depot befindet sich in:

- Hermannstadt bei Hrn. C. Müller, Apotheker. Hrn. J. Fr. Zöhler, Hrn. A. Steinner, Hrn. Michael Sill, kleiner Ring, Herren C. Felner und J. Jekeli, Apotheker. — Abrudbánya bei Hrn. J. Remetel, Apotheker. — Alvincz bei Hrn. N. v. Farsany, Apotheker. — Banu-Hunyad bei Hrn. W. Holzer, Apotheker. — Bistritz bei Hrn. Dietrich et Fleischer. — Blasendorf bei Hrn. Schieszl, Apotheker. — Broos bei Hrn. Leonhard, Hrn. Fr. v. Steinburg, Apotheker. — Bözörmény bei Hrn. M. Lanyi, Apotheker. — Deés bei Hrn. S. Kremer. — Deva bei Hrn. Bosniak et Gergely, Hrn. G. Lengyel, Apotheker. — Elisabethstadt bei Hrn. L. und C. Soos, Apotheker. — Fogarasch bei Hrn. J. P. Hermann, Apotheker. — Gross-Schenk bei Hrn. M. Binder, Apotheker. — Gy.-Szt.-Miklos bei Hrn. M. Miko. — Hatzeg bei Hrn. A. Matefi, Apotheker. — Heltau bei Hrn. G. Binder, Apotheker. — Karlsburg bei Hrn. Zangerl, Apotheker, Hrn. D. Rekert, Apotheker. — Kézdi-Vásárhely bei Hrn. Labacs, Apotheker. — Klausenburg bei Hrn. Joh. Wolf, Hrn. Dr. Hintz, Apotheker, Hrn. J. Engel, Apotheke, und Hrn. J. Karvaczi. — Kronstadt bei Hrn. Ed. Fabik, Apotheker, Hrn. Jekelius, Apotheker, und Hrn. J. v. Miller, Apotheker. — M.-Vásárhely bei Hrn. Focaraszi. — Mediasch bei Hrn. Folberth, Apotheker. — Muhlbaeh bei Hrn. F. Binder, Apotheker. — N.-Enyed bei Hrn. J. Oberth, Apotheker. — N.-Károly bei Hrn. Jelinek, Apotheker. — Nagybánya bei Hrn. S. Papp, Apotheker. — Reussmarkt bei Hrn. F. Schimert, Apotheker. — Reys bei Hrn. J. Melas, Apotheker. — Rossau bei Hrn. A. Feymann. — Schässburg bei Hrn. Misselbacher, Hrn. J. B. Teutsch, und Hrn. Bernerth, Apotheker. — Szász-Régen bei Hrn. Traugott et Wachner. — Thorda bei Hrn. Wolf, Apotheker. — Udvarhely bei Hrn. Em. Bezasi. — Vajca-Hunyad bei Hrn. F. Acker, Apotheker. — Zalathna bei Hrn. Sterzig, Apotheker. — Zilah bei Hrn. Weiss, Apotheker. 1-3

Illustrirte Preiscurante findet auf Verlangen gratis und franco die Alpaca- u. China-silber-Waaren-Fabrik-Niederlage bei M. L. Raudnitz, Wien, Kohlmarkt Nr. 18. 9-12

Unglaublich aber doch wahr ist es, daß nachfolgende regulire Uhren zu solchen spottbilligen Preisen verkauft werden. Nur fl. 10 eine englische, silberne, mit Goldschmuck, Uhr, die sich durch ihre Schönheit und Genauigkeit auszeichnet. Nur fl. 15 eine sehr elegante, feine, silberne, mit Goldschmuck, Uhr, die sich durch ihre Schönheit und Genauigkeit auszeichnet. Nur fl. 20 eine sehr elegante, feine, silberne, mit Goldschmuck, Uhr, die sich durch ihre Schönheit und Genauigkeit auszeichnet. Nur fl. 25 eine sehr elegante, feine, silberne, mit Goldschmuck, Uhr, die sich durch ihre Schönheit und Genauigkeit auszeichnet. Nur fl. 30 eine sehr elegante, feine, silberne, mit Goldschmuck, Uhr, die sich durch ihre Schönheit und Genauigkeit auszeichnet. Nur fl. 35 eine sehr elegante, feine, silberne, mit Goldschmuck, Uhr, die sich durch ihre Schönheit und Genauigkeit auszeichnet. Nur fl. 40 eine sehr elegante, feine, silberne, mit Goldschmuck, Uhr, die sich durch ihre Schönheit und Genauigkeit auszeichnet. Nur fl. 45 eine sehr elegante, feine, silberne, mit Goldschmuck, Uhr, die sich durch ihre Schönheit und Genauigkeit auszeichnet. Nur fl. 50 eine sehr elegante, feine, silberne, mit Goldschmuck, Uhr, die sich durch ihre Schönheit und Genauigkeit auszeichnet.

Pränumerations-Einladung

auf das erste und einzig in Oesterreich-Ungarn bestehende spezifisch-thierärztliche Fachblatt

Oesterreichisch-ungarischer Veterinär.

Dasselbe erscheint in Wien monatlich dreimal und zwar jeden 1., 10. und 20. des Monats und kostet für die Provinzen mit freier Postzusendung ganzjährig 5 fl., halbjährig 2 fl. 50 fr.

Die Herren Buchhändler erhalten 20 Procent Rabatt.

Wir glauben, dieses Blatt, das als spezifisch-thierärztliches Organ für die Interessen sämtlicher Veterinäre Oesterreich-Ungarns mit aller Kraft eintritt, wärmstens empfehlen zu sollen, und heben besonders hervor, daß die Redaction eingedenk der übernommenen Verpflichtungen, sowohl in Text als Illustration nur Verzügliches bieten wird.

Die Behandlung des Sport und der Landwirtschaft bietet auch dem nicht gerade spezifischen Veterinär genug des Interessanten, so daß dieses Blatt auch für jeden Sportsmann und Landwirth von Wichtigkeit ist.

Die Administration: Margarethen, Wehrgasse Nr. 7. Expedition: Stadt, Schullerstraße Nr. 17 in Wien.

Druck und Verlag von Th. Steinhäufen.

Handwritten signature: Th. Steinhäufen